

Deutsche Allgemeine Zeitung

Berlin, 14. Juni 1930
Sonntagabend

Redaktionsrat: Dr. Fritz Klein. Verlag und Schriftleitung: Berlin SW 68, Ritterstraße Nr. 50.



Die „DAZ“ erscheint wöchentlich zweifach. Bezugspreis monatlich 4,30 RM d. eig. Boten. Durch d. Post 4,35 RM monatlich.

69. Jahrgang
Nr. 272

Außenpolitische Fragen im französischen Senat

Paris, 14. 6. (Eigenbericht) Die Auswärtige Kommission des Senats befaßt sich gestern mit der Aufstellung ihres Arbeitsprogramms für die gegenwärtige Tagung.

Sondertagung des amerikanischen Senats

Zur Ratifizierung des Londoner Flottenvertrages vor dem 4. Juli Washington, 14. 6. Nachdem der lange Kongresskritik von Senator Hoover über die Ratifizierung des Londoner Flottenvertrages einvernehmlich abgelehnt, so vertritt die Ratifizierung vor dem 4. Juli, dem großen Nationalfeiertag, erledigt werden wird.

Die finnischen Abwehrmaßnahmen gegen den Bolschewismus

Ein Republikfluchtgesetz — Einschränkung der Pressefreiheit Rücktritt des Landeshauptmanns von Wasa Helsinki, 14. 6. (Eigenbericht) Die außerordentlich heftigen kommunistischen Agitationen in Finnland, über die bereits berichtet wurde, veranlaßt die finnische Regierung zu besonderen Maßnahmen zum Schutze der Republik.

des Landes zum Präsidenten gewählt, die ihn aufzotterten, energisch gegen die Kommunisten einschritten. Für die finnische Regierung ist nun die politische Lage außerordentlich heikel.

Neubesetzungen im österreichischen Kabinett Wien, 14. 6. (Eigenbericht) Die Regierung Schuschnigg wird in nächster Zeit in einigen Stellen eine Veränderung erfahren.

Die letzten Abtransporte aus Mainz sp. Mainz, 14. 6. (Eigenbericht) Die von amtierender Stelle erfahren, ist das Groß der Truppen bereits jetzt abbeordert.

Univeritätsfeier zu Harnacks Gedächtnis Zum Tode Harnacks hat der Senat der Berliner Theologischen Fakultät der Witwe folgendes Beileidsgramm zu senden lassen:

Der Kommandant der „Karlsruhe“ dankt für die Aufnahme in Italien

Mailand, 14. 6. (Eigenbericht) Der Kommandant des Zerstörers „Karlsruhe“ hat, nachdem er Cagliari auf Sardinien verlassen hatte, ein Danktelegramm an den Unterstaatssekretär im Ministerium für nationale Geschäfte, Signor Miceli, als Präsidenten der italienischen Balla-Organisation gerichtet und für die freundliche Aufnahme, die die jugendlichen Offiziere der deutschen Besatzung genossen haben, im Namen des Hauptquartiers und der Soldaten seinen Dank auszusprechen.

Adreße der deutschen Abordnung nach Moskau

Die deutsche Abordnung für die Verhandlungen der deutsch-sowjetischen Sachverständigen-Kommission in Moskau wird aus Berlin ab. Sie wird geführt von Reichsstaatssekretär Minister a. D. v. Hammer und dem Dirigenten der Abteilung des Auswärtigen Amtes Geheimrat v. Wolff.

Berliner Kunstwochen „Fidelio“ unter Furtwängler

Die Beechbon-Führung, der innerhalb der Berliner Kunstwochen stattfindet, hat sich nun auch der Furtwängler als Dirigent des „Fidelio“ bedient. Seine bereits anderorts vielbeachtete — Leistung besetzt auf diese Weise die erste, elementare Beziehung, die zu dem Werk und zum Wesen Beethoven'scher Musik hat. So wichtig er ist, so selten er sich veranschaulicht: Stellen erfüllt er vollkommen erfüllt sich seine Art doch in der Darstellung Beethoven's. Das der „Fidelio“ seine besten gesungenen Werke enthält, wußten wir schon (siehe die vorangegangene Seite), die lateinische Dramatik der Stoffe und die genialen Beethoven'schen Symphonien so hindurch lebendig zu machen vermag, der mußte auch der Partitur des „Fidelio“ das Beste an innerer und äußerer Wirkung entgegen kommen.

Der Sieg des Tonfilms

„Die Wunder-War“ — Renaissance-Theater Die Rettung des Theaters durch den Tonfilm ist Formelhaft. Die Hypothese der Szene führte zur letzten Verwirklichung des Gedankens, den das Theater durch den Tonfilm zu retten. Man hat sich in der Tat bemüht, die Kunst der Schauspielerei durch den Tonfilm zu retten. Man hat sich in der Tat bemüht, die Kunst der Schauspielerei durch den Tonfilm zu retten.

Deutsche Kunstpropaganda

Das Terramaro Office in Berlin, das seit fünf Jahren mit Erfolg der Aufgabe dient, in der angelegentlichsten Weise das Verständnis für deutsche Art und deutsche Leistung zu fördern, plant eine Reihe von Veröffentlichungen, die den bedeutendsten Kunstschaffenden des Reiches ein breites Publikum erschließen sollen. Nach dem bereits im vorigen Jahr eine Schrift „Greek-Roman Treasures of German Museums“ erschienen ist, sind jetzt Veröffentlichungen über den deutschen Kunstschaffenden des Reiches ein breites Publikum erschließen sollen.

Die deutsche Abordnung nach Moskau

Die deutsche Abordnung für die Verhandlungen der deutsch-sowjetischen Sachverständigen-Kommission in Moskau wird aus Berlin ab. Sie wird geführt von Reichsstaatssekretär Minister a. D. v. Hammer und dem Dirigenten der Abteilung des Auswärtigen Amtes Geheimrat v. Wolff.

Deutsche Allgemeine Zeitung

Berlin

Mit den wöchentlichen Beilagen

Unterhaltungsblatt
Wirtschaft — Steuer — Recht
Weltverkehr
Kunst und Stoff
Literarische Beilage
Reisen und Wandern
Frau und Welt

Sonntabend, 14. Juni 1930

Der Aufruhr des Orients

Von unserem Berichterstatter

Im Orient, im Juni, Schicksalsfrage? Gewiß nicht, obwohl es für die deutschen Leser von Interesse gewesen wäre, auf Grund der Methoden der Siegerstaaten im Orient die ganze Neuzeit der neuen Weltanschauung gerichtet. Die Propaganda mit dem sogenannten Selbstbestimmungsrecht der Völker wieder einmal in Erinnerung zu bringen, und obwohl jetzt noch 12 Jahre nach dem Kriege, manche englischen Streife ihre Machtstellung rückwärts auszuweichen, mit den unläuterlichen Mitteln des diplomatischen Zwanges die deutsche Konkurrenz niederzujagen.

Aber die geschichtliche Umwälzung, die sich jetzt im Orient vollzieht, ist so weitgehend, die Verhältnisse, die sich einem unvoreingenommenen Beobachter eröffnen, sind so gewaltig, daß man alte Meinungen und neue Entwürfe einfach verwerfen, wenn man über die jüngsten Ereignisse in allen Orientländern forscht. Nicht umsonst fragt sich die vorläufige Journalistik wie der Editor William Brewster, der kürzlich Palästina, Syrien und Ägypten bereiste, in dem über nicht englischstämmigen „Journal de Genève“: „Gehen wir jetzt den Kampf des britischen Weltreiches?“ Eine Frage, die schon seit einem Jahr in allen Orientländern offen diskutiert wird.

Englands Tragödie im Orient

Zunächst auf Grund der amtlichen britischen Nachrichten kann man sich ein Urteil bilden über die nachdrückliche Schwärzung Englands, die immer totalitärer Formen annimmt. Und was noch bezeichnender ist — planmäßige Ausbreitung der Boykottbewegung gegen die englischen Waren in Indien, Abbruch der Verhandlungen mit Ägypten, unannehmliche Forderungen des Iran, gespannte Lage in Palästina, wo die mit der Mandatsmacht unzufriedenen Juden und Araber abwechselnd den Generalrat erklären: das sind aber die äußeren Zeichen einer Lage, die immer unheilbarer wird. Was aber im Auslande weniger bekannt ist, das ist die gegenwärtige psychologische Verfassung der Orientvölker, der Geist, der ihre letzte Generaloffensive gegen England leitet.

Die Tragödie des britischen Reiches besteht darin, daß es sich die Orientvölker heute noch so vorstellt, wie die berühmte Oberkammer, dieser „angefrönte König der Araber“, vor 15 Jahren während des Weltkrieges gekümmert oder, besser gesagt, in seiner unheimlichen Sicherheit der Welt zu erlauben hat, zuversichtlich zu sein, daß er die ihm gegenüberliegenden Völker der Beweisführung recht primitiv: Subventionen, Ansetzungen, Schmelzeisen: ein großes bankrottisches Reich unter Englands Führung. Das Oriental Office, das in London an der Spitze der Angelegenheiten dieses praktisch unerschöpflichen Vorkommens steht, hat in London mit dem reichen Entschuldigungsstempel des Orients nicht mehr Schritt halten. Es handelt sich nach den alten Erfahrungen des Vaterlandes, nicht Subventionen an die Säule oder Emir Abdallah von Transjordan, bringt den von den Franzosen aus Syrien ausgewiesenen Jeddah auf einem englischen Kriegsschiff nach Bakra und macht ihn nach dem Kriege durch glänzende Empfänge und lächerliche Entschuldigungen die ägyptische Delegation zur Annahme der englischen

Vorschläge zu bewegen. Nun will aber der Orient nicht mehr von der englischen Obermacht wissen. Er verlangt seine volle und beunruhigende Unabhängigkeit. Er will seine englische Sklaverei — und sei sie noch so mild — ausräumen. Deshalb sind auch die englischen Jugendkräfte durch die rasche Entwicklung immer überfordert. Das heißt auch mit beider Fronte ständig neutral in seiner berühmten gewordenen Erklärung steht: „Ich persönlich habe das größte Vertrauen zu England, lieber aber ist mein Volk sehr misstrauisch. Es schmeckt, England habe noch niemals freiwillig ein begrenztes Land verlassen und verlangt deshalb Garantien.“ Das Arabvolk — die Araber an der türkischen Grenze oder die Garanten von der Regierung seiner Britischen Majestät! Die glücklichen und blühenden Zeiten Lawrence sind wirklich vorbei, wo man einen Schritt mit ein paar hundert Goldnapoleonen taufen konnte.

Die Ursachen des Niederganges des Selbstbestimmungsrechts

Immer mehr stellt es sich heraus, daß die Kriegspropaganda vor Northcliffe nicht nur die Zentralmacht zerstört, sondern zugleich auch die Fundamente des britischen Weltreiches erschütterte. Denn die Orientvölker sind gar nicht so naiv, wie es sich der Führer der englischen Kriegspropaganda vorführen ließ. Sie führen den Kampf mit den Waffen, die ihnen Northcliffe selbst geliefert hatte, — dann sind dem England auf die Dauer das Selbstbestimmungsrecht verweigert, das es als das Recht eines Krieges und Friedens politisch begehrt. In allen Ländern des Orients kann man leicht feststellen, wie genau die Selbstbestimmungstheorie die Unabhängigkeitsbewegung der Völker fördert. Dem Orient wurde eine einfache und wirksame Formel gegeben, die fast ohne die Hilfe des Christentums vielleicht noch Jahrzehnte verblüffend geläufig hätte.

Die britische Kolonialadministration

Daß die Unabhängigkeitsbewegung des Orients so rasch und allseitig geführt wird, hat seinen Grund zum Teil auch in dem durch das Verhältnis niedrige Niveau der gegenwärtigen britischen Kolonialadministration. Die früheren Christenmissionen und Verwaltungsgewalt waren keine, unternehmende Charaktere, die ihren Willen auch schon gegenüber durchsetzten und die man deshalb im ganzen Orient schätzte. Niemals werden die ägyptischen Verhältnisse die Kolonialisten eines Erbes berauben, und von ständiger Handlung noch weniger die internationalen mit einem Respekt, der inmitten der letzten Kämpfe geradezu erschauert wird.

Die neue Administration besteht dagegen zum größten Teil aus fernen Beamten, Unterführern, die ihre Arbeit in London machen und das Colonial Office abwürgen möchten. Der Vordruck der letzten Profonalien Englands, der noch von Temperament und Willen der früheren Kolonialisten hatte, geht in die neuen Administrationen der großen Zusammenhänge des Orientbewegung nicht, sondern oder nicht kennen wollen, sind sie über die einschlägigen Vorgänge schlecht informiert und informieren auch falsch. Nun so kann man sich die Tatsache erklären, daß in einem kleinen Staat wie dem Arabes Pascha die Frage des Subans in London aufgeworfen wird, während das Colonial Office überzogen wird, die Ägypter seien bereit, die alten Vorkämpfer Joneson an Mohammed Ali, das Bafan mit unbedeutenden Änderungen anzunehmen.

Die Arbeitslosigkeit in England

Auf den ersten Blick wird wahrscheinlich die Behauptung sonderbar erscheinen, die Arbeitslosigkeit in England habe viel dazu beigetragen, das englische Völkchen im Orient zu unterwerfen. Diese Behauptung würde jedoch alle Kenner des Orients bestreiten. Vor dem Kriege waren die Engländer für die Orientale das Symbol eines reichen, mächtigen und glücklichen Volkes. Im Orient lebten damals nur zwei Engländer — hohe Beamten, Offiziere usw. — die über ungeheure Gehälter verfügten. Arme Engländer durften nicht nach dem Orient. Nun ist jetzt hier eine neue Generation herangewachsen, die zum Teil in England hiberniert, die jedoch nicht weniger ist und alle politischen und wirtschaftlichen Probleme kennt, die gegenwärtig die Völker des Orients beschäftigen. So erfahren die Orientale, daß nicht die Engländer ein so mächtiges Volk sind, wie sie früher auch Millionen von armen Völkern, die von Almosen des Staates leben. Die Zeitungen

Der Betriebsunfall des „Vorwärts“

Nachdem die „Eigentümergeinschaft“ des „Vorwärts“ abgedungenen Vertriebs des „Vorwärts“ gefordert hat, wird in der sozialistischen Presse bestritten, daß die Preisüberhöhung des „Vorwärts“ die Ursache der Betriebsunfälle sei. Während man die früheren Vorkehrungen sehr scharf zu bewerten sucht, daß auch ein erheblicher Lohnzuwachs sich nach in den Preisen auswirken könne, bespricht man sich nunmehr von einem verhältnismäßig geringen Lohnzuwachs besondere Wirkungen in der Preisgestaltung. So bemängelt auch der „Vorwärts“ wieder in seiner Preisangabenummer die geringfügige Preisüberhöhung. Er schlägt daher:

„Zunächst betragen die vier vorgenannten Preisänderungen knapp drei Prozent der im Mai gültigen Preisliste. Mit diesen Änderungen würde die Geschäftstätigkeit des „Vorwärts“ nicht beeinträchtigt werden.“

Leider fügt es ein unglückliches Geschick, daß auf der gleichen Seite in unmittelbarem Anschluß an den Artikel der Betriebsunfälle ein zweiter Artikel veröffentlicht wird, der sich mit Lohnpolitik beschäftigt. Dieser Artikel enthält ein weiteres Beweismittel, daß es sich um etwas anderes als einen bloßen Lohnzuwachs handelt, der vor ihm hat. Er enthält auch ein weiteres Beweismittel, daß es sich um etwas anderes als einen bloßen Lohnzuwachs handelt, der vor ihm hat. Er enthält auch ein weiteres Beweismittel, daß es sich um etwas anderes als einen bloßen Lohnzuwachs handelt, der vor ihm hat.

„Nehmen wir für die „Eigentümergeinschaft“ einen Lohnzuwachs von 20 Prozent an, dann würde sich die jährliche Produktion von 100 Millionen auf 120 Millionen erhöhen. Die Produktion würde sich um 20 Prozent erhöhen. Die Produktion würde sich um 20 Prozent erhöhen. Die Produktion würde sich um 20 Prozent erhöhen.“

Die „Eigentümergeinschaft“ hat nun nicht einmal zwei Prozent der gesamten Lohnsumme, sondern lediglich 75 Prozent der Arbeitsverdienste abgeben dürfen. Nach dem zweiten Absatz des „Vorwärts“ würde folglich die Preissteigerung kaum ein Prozent betragen. Die Preissteigerung würde sich um ein Prozent erhöhen. Die Preissteigerung würde sich um ein Prozent erhöhen. Die Preissteigerung würde sich um ein Prozent erhöhen.“

Protest der leitenden Angestellten gegen das Klotzger

Die „Wela“, Vereinigung der leitenden Angestellten, veranlaßt die leitenden Angestellten des Reichswehrministeriums eine Protestpetition gegen das Klotzger. Die Protestpetition enthält die folgenden Punkte: 1. Die Klotzger sind ein unglückliches Geschick, das auf der gleichen Seite in unmittelbarem Anschluß an den Artikel der Betriebsunfälle ein zweiter Artikel veröffentlicht wird, der sich mit Lohnpolitik beschäftigt. Dieser Artikel enthält ein weiteres Beweismittel, daß es sich um etwas anderes als einen bloßen Lohnzuwachs handelt, der vor ihm hat. Er enthält auch ein weiteres Beweismittel, daß es sich um etwas anderes als einen bloßen Lohnzuwachs handelt, der vor ihm hat.

Die kulturelle Isolierung Englands

Ein Jahrzehnt nach Napoleon beherrschten noch die Franzosen kulturell den Orient. Zunächst Jahre lang, dann Jahrzehnte lang, hat sich England in den Orient und nach so sprachlich kulturellen Kontakt zwischen England und Ägypten herzustellen. Englische Autoren werden in französischer Uebersetzung gelesen, und selbst die höchsten Beamten, die vor Jahren englisch lernten, sind jetzt so sehr mit dem Französischen durchdrungen, daß sie mit einem Fremden französisch zu unterhalten können.

Professor Hoehsch bei Briand

Am 12. Juni 1930, 14. 6. (Eigentümergeinschaft) Briand hat in seine Wohnung in der Avenue des Champs-Élysées einen Besuch bei dem französischen Außenminister Dr. Hoehsch. Der Besuch der beiden Herren wurde von dem französischen Außenminister Dr. Hoehsch begrüßt. Der Besuch der beiden Herren wurde von dem französischen Außenminister Dr. Hoehsch begrüßt. Der Besuch der beiden Herren wurde von dem französischen Außenminister Dr. Hoehsch begrüßt.

Schieberei in der Bilanzfrage

Nach der letzten Bilanz und dem Stand der Angelegenheiten in der Schieberei zwischen den Kommunisten und Nationalsozialisten, bei der es sich um 20 Jahre alter Arbeiter Hans Karsten aus dem Rheinlande handelt, die in der Schieberei zwischen den Kommunisten und Nationalsozialisten, bei der es sich um 20 Jahre alter Arbeiter Hans Karsten aus dem Rheinlande handelt, die in der Schieberei zwischen den Kommunisten und Nationalsozialisten, bei der es sich um 20 Jahre alter Arbeiter Hans Karsten aus dem Rheinlande handelt.

Deutsche Kommunistin aus Frankreich ausgewiesen

Die deutsche Kommunistin Elsa Arnold, 1903 in Hamburg geboren, ist von der Gouvernante in der Provinz Nord in Frankreich ausgewiesen worden. Die deutsche Kommunistin Elsa Arnold, 1903 in Hamburg geboren, ist von der Gouvernante in der Provinz Nord in Frankreich ausgewiesen worden. Die deutsche Kommunistin Elsa Arnold, 1903 in Hamburg geboren, ist von der Gouvernante in der Provinz Nord in Frankreich ausgewiesen worden.

Englands Kampf um seine Erbkissen

Vorläufig verhalten sich die Dinge so, daß England sich in der Defensive befindet und durch langwierige Verhandlungen wenigstens die Reichsverbindungen zu sichern vermag. Zwar wird es sich jedoch herausstellen, daß die letzten jüngstjährigen Engländer, die tatsächlich abgebaut sind, nur als Leiden der Schwäche und Reichslosigkeit gewertet werden und den Widerstand des Orients nur stärken. Schon macht sich eine Reaktion in England deutlich bemerkbar, die energische Unterdrückung der Unruhen in Indien und Ägypten mit Unterstützung der großen internationalen Politik sehen.

Endkämpfe auf der Sigdor-Auktion

kgb. Wien, 14. 6. (Eigentümergeinschaft)

Von den 14. 6. 1930 (Eigentümergeinschaft) eines Auktionshauses, das veräußert wurde, bestehend aus vier Trakten, ausliefern in romanischer Form, Zeit 1180, besonders Gefallen. Verkaufspreis 3000 Schilling, Nachkaufpreis 200 Schilling. Der Arbeiter war ein Wiener Händler, für ein lombardisches Projektionswerkzeug wurde 50 Schilling gezahlt, für einen Koffer aus verarbeiteten Silber 3000 Schilling, für eine italienische Zigarettenmaschine 80 Schilling. Eine sehr wertvolle Schmuckstücke aus verarbeiteten Silber, Anfang 15. Jahrhundert, wurde für 12000 Schilling einer reichlichen Summe ausbezahlt.

Von den berühmten goldenen Möbeln aus 15. und 16. Jahrhundert, die zum Verkauf kamen, sind 14000 Schilling von Baron Hofschilg (Wien) erworben worden. Ein sogenannter Dreifuß aus der Oberpfalz wurde um 10000 Schilling ausbezahlt und um 67000 Schilling von Berliner Schmuckhändlern erworben. Ein sogenannter Dreifuß aus der Oberpfalz wurde um 10000 Schilling ausbezahlt und um 67000 Schilling von Berliner Schmuckhändlern erworben. Ein sogenannter Dreifuß aus der Oberpfalz wurde um 10000 Schilling ausbezahlt und um 67000 Schilling von Berliner Schmuckhändlern erworben.

45000 Schilling verkauft, ein zweiter französischer Trakt wurde für 12000 Schilling, ein dritter für 10000 Schilling, ein vierter für 8000 Schilling in die Hände eines amerikanischen Auktionshändlers über. Ferner wurden größeres Interesse für ein französisches Auktionshaus, das in der Provinz Nord in Frankreich ausgewiesen worden. Ferner wurden größeres Interesse für ein französisches Auktionshaus, das in der Provinz Nord in Frankreich ausgewiesen worden.

Nach den beiden Studien der Sammlung auf der Verkauf der spanischen Möbel sehr billig war, französische Möbel erzielten selten über 10000 Schilling. Die Möbel des 16. bis 18. Jahrhunderts wurden zum Teil unter 1000 Schilling veräußert. Von diesen Möbeln vertrieb der größte Teil in Österreich. War eine Garnitur von sehr feinem, verarbeiteten Silber, die für 7800 Schilling und eine schöne Silberkassette für 10000 Schilling veräußert.

Die deutschen Neuphilologen in Breslau

In Breslau begann die Leitung des 400 Mitglieder umfassenden Allgemeinen Deutschen Neuphilologen Kongresses. Der Kongress wird in der Provinz Nord in Frankreich ausgewiesen worden. Der Kongress wird in der Provinz Nord in Frankreich ausgewiesen worden. Der Kongress wird in der Provinz Nord in Frankreich ausgewiesen worden.

Wochenplan vom Sonntag, 15. Juni 1930, bis Montag, 23. Juni 1930

Ort	Zeit	Veranstaltung
Berlin	10.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	12.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	14.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	16.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	18.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	20.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	22.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	24.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	26.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	28.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	30.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	32.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	34.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	36.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	38.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	40.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	42.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	44.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	46.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	48.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	50.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	52.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	54.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	56.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	58.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	60.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	62.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	64.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	66.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	68.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	70.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	72.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	74.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	76.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	78.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	80.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	82.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	84.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	86.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	88.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	90.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	92.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	94.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	96.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	98.00	Deutscher Arbeiterkongress
Berlin	100.00	Deutscher Arbeiterkongress

Der Berliner Etat vor der Verabschiedung

Die Berliner Stadtkommission hat am 27. d. M. den Etat für das nächste Jahr fertiggestellt. Der Etat für das nächste Jahr ist im wesentlichen der gleiche wie der für das laufende Jahr. Die Ausgaben für den öffentlichen Dienst sind um 100 Millionen auf 1,2 Milliarden erhöht worden. Die Einnahmen sind um 100 Millionen auf 1,1 Milliarden erhöht worden. Der Etat für das nächste Jahr ist im wesentlichen der gleiche wie der für das laufende Jahr. Die Ausgaben für den öffentlichen Dienst sind um 100 Millionen auf 1,2 Milliarden erhöht worden. Die Einnahmen sind um 100 Millionen auf 1,1 Milliarden erhöht worden.

Neun Todesopfer zweier furchtbarer Familientragödien

Wien, 14. 6. (Eigenbericht)
Der 67jährige pensionierte Beamter **Wagner**, der 41 Jahre lang in Dienste einer Lebensmittel-Fabrik stand, erlag heute Nacht in seiner Wohnung dem Schlaganfall. Er hinterließ eine Frau und zwei Kinder. Die Frau ist schwer verletzt. Die Kinder sind in besten Umständen. Die Frau ist schwer verletzt. Die Kinder sind in besten Umständen.

Wien, 14. 6. (Eigenbericht)
Der 41-jährige Arbeiter **Wagner** erlag heute Nacht in seiner Wohnung dem Schlaganfall. Er hinterließ eine Frau und zwei Kinder. Die Frau ist schwer verletzt. Die Kinder sind in besten Umständen. Die Frau ist schwer verletzt. Die Kinder sind in besten Umständen.

Wird es morgen regnen?

Die öffentliche Wetterdienststelle ist geneigt, diese Frage bezüglich zu beantworten. Die von Westen kommenden Westwinde werden heute Nacht und morgen ein wenig Regen bringen. Die Temperatur wird sich auf 15 bis 18 Grad Celsius belaufen. Die Luftfeuchtigkeit wird bei 70 bis 80 Prozent liegen.

Vier Kinder einer Brandstiftung zum Opfer gefallen

Wien, 14. 6. (Eigenbericht)
Ein furchtbares Verbrechen ereignete sich in der Nacht zum Sonntag in der Wohnung der **Wagner**-Familie. Die vier Kinder des Hauses kamen ums Leben. Die Mutter überlebte schwer verletzt. Die Polizei ermittelt die Täter. Die Mutter überlebte schwer verletzt. Die Polizei ermittelt die Täter.

Drei Todesopfer der Hitze

Wien, 14. 6. (Eigenbericht)
Die Hitze hat heute Nacht drei Menschenleben gefordert. Die Opfer waren ein 70-jähriger Mann, ein 65-jähriger Mann und ein 55-jähriger Mann. Die Todesursache ist ein Schlaganfall. Die Todesursache ist ein Schlaganfall.

Deutsche Frauenarbeit in Uebersie

Der Frauenverein vom Roten Kreuz für Deutschland hat eine Zusammenkunft in Wien abgehalten. Die Teilnehmerinnen haben über die Lage der Frauenarbeit in Deutschland berichtet. Die Teilnehmerinnen haben über die Lage der Frauenarbeit in Deutschland berichtet.

Schweres Unwetter über Frankfurt a. Main

Frankfurt a. M., 14. 6. (Eigenbericht)
Ein schweres Unwetter hat heute Nacht über Frankfurt a. M. gewütet. Es hat viel Regen und Hagel gegeben. Die Schäden sind groß. Die Schäden sind groß.

Die Sanitätsübung im Zentralflyhafen

Am Sonntag hat im Zentralflyhafen eine Sanitätsübung stattgefunden. Die Teilnehmerinnen haben über die Sanitätsmaßnahmen bei Epidemien berichtet. Die Teilnehmerinnen haben über die Sanitätsmaßnahmen bei Epidemien berichtet.

Widerrücknahme um die schädlichen Kachelöfen

Die Stadtverwaltung hat die Kachelöfen als schädlich für die Gesundheit erklärt. Die Kachelöfen sind als schädlich für die Gesundheit erklärt. Die Kachelöfen sind als schädlich für die Gesundheit erklärt.

an der kolonialen Propaganda teilzunehmen, so dürfte doch das nationale Ziel der Wiedererrichtung Deutschlands die Reihe der Kolonialpolitik nicht aus den Augen verloren werden. In der Frage „Arbeitsarbeit oder Kolonialarbeit“ muss man sich bewusst machen, dass die kolonialen Aufgaben erstens die deutsche Wirtschaft, zweitens die deutsche Wirtschaft, drittens die deutsche Wirtschaft stärken.

Feuer in einem Umformertwerk der Bewag

Wien, 14. 6. (Eigenbericht)
In dem Umformertwerk der Bewag in der Zentralfabrik Wien ist ein Feuer ausgebrochen. Die Ursache ist ein Defekt an einer Maschine. Die Ursache ist ein Defekt an einer Maschine. Die Ursache ist ein Defekt an einer Maschine.

Motorradunfall des Weintrormanns Hirschfeld

Wien, 14. 6. (Eigenbericht)
Der Weintrormann **Hirschfeld** ist bei einem Motorradunfall verletzt worden. Die Ursache ist ein Defekt an der Bremse. Die Ursache ist ein Defekt an der Bremse. Die Ursache ist ein Defekt an der Bremse.

Swinemünder Schachturnier

Das Schachturnier in Swinemünde hat heute seinen Abschluss gefunden. Die Teilnehmerinnen haben über die Schachpartien berichtet. Die Teilnehmerinnen haben über die Schachpartien berichtet.

Wie wird das Wetter?

Die Wetterdienststelle hat heute folgende Voraussagen gemacht: Heute Nacht und morgen ein wenig Regen. Die Temperatur wird sich auf 15 bis 18 Grad Celsius belaufen. Die Luftfeuchtigkeit wird bei 70 bis 80 Prozent liegen.

Wetterbericht

Wien, 14. 6. (Eigenbericht)
Heute Nacht und morgen ein wenig Regen. Die Temperatur wird sich auf 15 bis 18 Grad Celsius belaufen. Die Luftfeuchtigkeit wird bei 70 bis 80 Prozent liegen.

Vorschau auf Grunewald

Die Grunewaldrennen sind heute im Gange. Die Teilnehmerinnen haben über die Rennen berichtet. Die Teilnehmerinnen haben über die Rennen berichtet.

Wetterbericht

Wien, 14. 6. (Eigenbericht)
Heute Nacht und morgen ein wenig Regen. Die Temperatur wird sich auf 15 bis 18 Grad Celsius belaufen. Die Luftfeuchtigkeit wird bei 70 bis 80 Prozent liegen.

Wetterbericht

Wien, 14. 6. (Eigenbericht)
Heute Nacht und morgen ein wenig Regen. Die Temperatur wird sich auf 15 bis 18 Grad Celsius belaufen. Die Luftfeuchtigkeit wird bei 70 bis 80 Prozent liegen.

Wetterbericht

Wien, 14. 6. (Eigenbericht)
Heute Nacht und morgen ein wenig Regen. Die Temperatur wird sich auf 15 bis 18 Grad Celsius belaufen. Die Luftfeuchtigkeit wird bei 70 bis 80 Prozent liegen.

Wetterbericht

Wien, 14. 6. (Eigenbericht)
Heute Nacht und morgen ein wenig Regen. Die Temperatur wird sich auf 15 bis 18 Grad Celsius belaufen. Die Luftfeuchtigkeit wird bei 70 bis 80 Prozent liegen.

Wetterbericht

Wien, 14. 6. (Eigenbericht)
Heute Nacht und morgen ein wenig Regen. Die Temperatur wird sich auf 15 bis 18 Grad Celsius belaufen. Die Luftfeuchtigkeit wird bei 70 bis 80 Prozent liegen.

Wetterbericht

Wien, 14. 6. (Eigenbericht)
Heute Nacht und morgen ein wenig Regen. Die Temperatur wird sich auf 15 bis 18 Grad Celsius belaufen. Die Luftfeuchtigkeit wird bei 70 bis 80 Prozent liegen.

Wetterbericht

Wien, 14. 6. (Eigenbericht)
Heute Nacht und morgen ein wenig Regen. Die Temperatur wird sich auf 15 bis 18 Grad Celsius belaufen. Die Luftfeuchtigkeit wird bei 70 bis 80 Prozent liegen.

Wetterbericht

Wien, 14. 6. (Eigenbericht)
Heute Nacht und morgen ein wenig Regen. Die Temperatur wird sich auf 15 bis 18 Grad Celsius belaufen. Die Luftfeuchtigkeit wird bei 70 bis 80 Prozent liegen.

Wetterbericht

Wien, 14. 6. (Eigenbericht)
Heute Nacht und morgen ein wenig Regen. Die Temperatur wird sich auf 15 bis 18 Grad Celsius belaufen. Die Luftfeuchtigkeit wird bei 70 bis 80 Prozent liegen.

Wetterbericht

Wien, 14. 6. (Eigenbericht)
Heute Nacht und morgen ein wenig Regen. Die Temperatur wird sich auf 15 bis 18 Grad Celsius belaufen. Die Luftfeuchtigkeit wird bei 70 bis 80 Prozent liegen.

Wetterbericht

Wien, 14. 6. (Eigenbericht)
Heute Nacht und morgen ein wenig Regen. Die Temperatur wird sich auf 15 bis 18 Grad Celsius belaufen. Die Luftfeuchtigkeit wird bei 70 bis 80 Prozent liegen.

Die künstliche Konkurrenz Gdingen

Der Paragraph 104 des Versailler Friedensvertrages überantwortet die wirtschaftliche Verwaltung Danzigs...

Alle, sehr reichlich vorhandene Seegalgens-Initiative Polens wurde auf den Ausbau des neuen Hafens verzichtet...

Gdingen war ein Fischerdorf von 83 Einwohnern. Ihm vorgelagert lag eine weite Fläche von Sanden...

In diesem Jahr soll nun wie gesagt der erste Hafenschiffbau fertiggestellt werden. Wohlverstanden, handelt es sich dabei um den Handelshafen...

Verschärfung der Kupferbaise

Durch die gestrige Herabsetzung der offiziellen Kupferkontrollpreise von 13,30 auf 12,90 Reichsmark...

Mix u. Genet AG, Berlin. In der GV beugte ein Aktionär die geringe Laufzeit von besonders die Kupferkontrollpreise...

Der Gänger Südhafen, der für den Kohlenumschlag vorgesehen ist, vermag bereits bis zu zehn Schiffen gleichzeitig zu bearbeiten...

Noch stellt nicht genau fest, was Ende dieses Jahres, wenn der besagte erste Baubauabschnitt beendet sein wird...

Die in Hand mit dem polnischen Hafenaufbau neuerrichteten Anlagen der Regierung, 15 Schiffe mit rund 30.000 Br.-Reg.-T. Polnisch-Italienische Schiffahrtsgesellschaft...

Für diese Hafenaufbauten waren bis zur Beendigung des ersten Bauabschnittes im Jahre 1930 Kosten in Höhe von 52,3 Millionen Goldfranken vorgesehen...

Der Henschel-Abschluss

ab. Kasel, 14. 6. (Eigenbericht). In der Verwaltung der Henschel u. Sohn AG...

Sachsenwerk-GV

Dr. Dresden, 14. 6. (Eigenbericht). In der in Dresden abgehaltenen o. GV wurden sämtliche Anträge der Verwaltung genehmigt...

Magdeburger Bergwerks AG

Wir bereits aus dem Geschäftsbericht der Deutschen Erdöl-AG, die die Majorität des Aktienkapitals besitzt...

Erregte Karstadt-GV

Die GV der Rudolf Karstadt AG, auf der ein Aktienkapital von 73.237 000 RM...

Die GV der Rudolf Karstadt AG, auf der ein Aktienkapital von 73.237 000 RM...

Der Akkumulatoren-Bonus

Der schon gemeldete Abschluss für 1929 und Vorjahr der Akkumulatorenwerke AG...

Die Bilanz erfuhr einen Grundstock eine Million Zuzug...

Prämienliste

Veit, Sebaste, 17. 6. August, Segler, Mitgelt von Danabank 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Young-Anleihe stark überzeichnet

Nach vorliegenden Ergebnissen ist der aufgelegte Betrag von 36 Mill. RM erheblich überzeichnet worden...

Der amerikanische Zolltarif

Die Annahme der beiden Konferenzberichte im Senat bildet, wenn der Parlamentsrat die Zolltarifvorlage...

Manuschriften-Werke AG Komotau

Die Komotauer Maschinenbau-Werke AG Komotau...

Lindner Edelmetallhandlungen

Die Lindner Edelmetallhandlungen, 14. Juni...

Liverpool Wollnoten

Die Liverpool Wollnoten, 14. Juni...

Die Börse: Still und schwächer

Die Börse schloss die Woche in nicht ganz einheitlicher Überzeugung...

Devise und festes

Am Devisenmarkt zeigte nach Feststellung der amtlichen Kurse sich ein Nachfrage...

Geld etwas stiller

Am Geldmarkt machte sich die Modernität nun doch in den höheren Anleihen des Tagesgeldes...

Young-Anleihe stark überzeichnet

Nach vorliegenden Ergebnissen ist der aufgelegte Betrag von 36 Mill. RM erheblich überzeichnet worden...

Der amerikanische Zolltarif

Die Annahme der beiden Konferenzberichte im Senat bildet, wenn der Parlamentsrat die Zolltarifvorlage...

Manuschriften-Werke AG Komotau

Die Komotauer Maschinenbau-Werke AG Komotau...

Lindner Edelmetallhandlungen

Die Lindner Edelmetallhandlungen, 14. Juni...

Liverpool Wollnoten

Die Liverpool Wollnoten, 14. Juni...

Die Börse: Still und schwächer

Die Börse schloss die Woche in nicht ganz einheitlicher Überzeugung...

Devise und festes

Am Devisenmarkt zeigte nach Feststellung der amtlichen Kurse sich ein Nachfrage...

Geld etwas stiller

Am Geldmarkt machte sich die Modernität nun doch in den höheren Anleihen des Tagesgeldes...

